



Was, wie und wozu zitieren? – Zitierkonventionen erkunden

In allen wissenschaftlichen Texten wird zitiert, referenziert, verwiesen. Dabei gilt immer: Es muss deutlich werden, welche Gedanken und welche Formulierungen von wem kommen, also wer wo spricht, und alle Quellen müssen nachvollziehbar, eindeutig und einheitlich angegeben werden. Doch wie dies im Einzelfall – in verschiedenen Textsorten und in verschiedenen Fächern – gemacht wird, kann ganz unterschiedlich sein. Diese Übung soll Ihnen helfen herauszufinden, was in Ihrem Fach üblich ist und welche Regeln und Konventionen gelten, indem Sie einen wissenschaftlichen Text analysieren.

Suchen Sie einen wissenschaftlichen Text aus dem Teilgebiet des Faches, in dem Sie eine Arbeit schreiben müssen. Bitte verwenden Sie hierfür eine Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift, keinen Lehrbuchtext, Wikipedia- bzw. Lexikoneintrag o.a., da hier andere Zitierkonventionen gelten können. Am besten Sie nutzen einen Fachartikel, den Sie im Kurs bereits gelesen oder für Ihre Arbeit recherchiert haben, oder Sie fragen Ihre Dozierenden, an welchem Artikel Sie sich orientieren können. Für die meisten Fragen spielt es keine Rolle, ob dieser Artikel auf Deutsch oder Englisch geschrieben ist. Beantworten Sie die folgenden Fragen und notieren Sie Ihre Erkenntnisse.

1. Wie sieht die Bibliografie aus?

Schauen Sie, ob es am Ende des Textes ein Literaturverzeichnis gibt. Untersuchen Sie:

- Ist es aufgeteilt in mehrere Abschnitte (z.B. Primär- und Sekundärliteratur) oder gibt es ein Gesamtverzeichnis?
- Wie sind die Titel sortiert, alphabetisch nach AutorInnen oder anders?
- Wie viele Titel enthält das Literaturverzeichnis im Verhältnis zur Länge des Artikels?
- Schauen Sie sich die Titel an: Welche Arten von Literatur werden zitiert?
 - Monografien (= Bücher von einzelnen AutorInnen)
 - Sammelwerke (= herausgegebene Bücher mit Beiträgen verschiedener Autor:innen)
 - Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften
 - Anderes (z.B. Gesetzestexte, statistische Daten, Konferenzbeiträge, Online-Quellen)
- Aus welchen Jahren sind die zitierten Quellen?
- Wie sind die Literaturangaben aufgebaut, welche Angaben werden in welcher Reihenfolge bei den verschiedenen Literaturarten gemacht (Autor:innen, Titel, Jahr, Ort, Heftnummer, ...)?
- Wie ist das Layout des Literaturverzeichnisses, fällt Ihnen daran etwas auf? Erkennen Sie eine zugrundeliegende Regel (z.B. Titel kursiv gedruckt)?

2. Wie viel wird zitiert und in welcher Form?

Überfliegen Sie den kompletten Artikel:

- Wie viele Referenzen enthält er? (insgesamt, pro Seite; im gesamten Text gleich verteilt oder nur in bestimmten Abschnitten?)
- Wird mit Fußnoten, Kurzbelegen (Autor-Jahr) oder mit Endnoten (Nummern) im Text gearbeitet?

- Enthält er direkte, also wörtliche Zitate? Wie werden diese gekennzeichnet?
- Werden Seitenzahlen angegeben und wenn ja immer oder nur in bestimmten Fällen? Erkennen Sie hierfür eine Regel?
- Wird mit „vgl.“ gearbeitet? Wann und warum wird „vgl.“ benutzt? (Englisch: „cf.“)
- Gibt es Mehrfachbelege (mehrere Quellenangaben zu einem Gedanken/Ergebnis) und wenn ja in welchen Abschnitten des Texts?

3. Wozu wird zitiert und wie werden die Zitate in den eigenen Text eingebunden?

Markieren Sie fünf möglichst verschiedene Zitate in Ihrem Text, die Sie genauer betrachten. Achten Sie darauf, Zitate aus verschiedenen Teilen Ihres Texts dafür zu verwenden.

- Warum hat der Autor/die Autorin an dieser Stelle das Zitat verwendet, welche Funktion hat es (z.B. Urheber:in einer Theorie/eines Konzepts/eines Begriffs nennen, einen Beleg für eine Aussage anführen, die eigene Argumentation stützen, ...)?
- Wie wird deutlich, dass es sich bei der gemachten Aussage um Gedanken anderer handelt? Wo beginnt, wo endet das Zitat und woran erkennen Sie das?
- Wird der Konjunktiv (habe, sei, ...) verwendet und, wenn ja, warum?
- Wie steht die Autor:innen Ihres Texts zu dem zitierten Gedanken: neutral, zustimmend, kritisch/ablehnend? Woran können Sie das merken?
- Fällt Ihnen an den Zitaten noch etwas auf, was Sie nicht verstehen und/oder für wichtig für Ihr eigenes Zitieren halten?

Weiterarbeiten:

1. Regeln ableiten:

Schauen Sie Ihre Notizen durch und überlegen Sie, was das für Ihre Arbeit bedeutet: Was, wie und wozu müssen Sie zitieren? Schreiben Sie sich auf, was Sie sich merken wollen.

2. Austausch:

Besprechen Sie sich mit anderen Studierenden, die in anderen Artikeln die Zitate untersucht haben. Wo haben Sie dieselben Ergebnisse gefunden, wo gibt es Unterschiede? Können Sie sich erklären, warum es diese Unterschiede gibt? Was bedeutet dies für Ihre Arbeit? Versuchen Sie im Gespräch die Fragen zu klären, die bei Ihnen aufgetaucht sind.

3. Regeln absprechen:

Ergänzen und ändern Sie Ihre Notizen, wo dies nach dem Austausch sinnvoll ist. Vergleichen Sie die gefundenen Regeln mit den Vorgaben, die Sie von Ihren Dozierenden erhalten haben. Da Sie manches vielleicht in Ihrer studentischen Arbeit anders handhaben müssen, als es in wissenschaftlichen Publikationen üblich ist, sprechen Sie ab, ob Ihre geplante Vorgehensweise in Ordnung ist. Hinweise dazu finden Sie auch dem Arbeitsblatt „Fragen zur Klärung des Schreibauftrags“.

Als Übung mit schreibdidaktischen Hinweisen veröffentlicht in:

Meyer, Heike (2019): Was, wie und wozu zitieren? – Zitierkonventionen erkunden. In: Christian Wymann: Praxishandbuch Schreibdidaktik. Übungen zur Vermittlung wissenschaftlicher Schreibkompetenzen. Opladen, Toronto: Barbara Budrich, 142–146.

